

PRESSEMITTEILUNG

Sechs Jungforscher*innen aus Sachsen sichern sich Platz im Bundesfinale von Jugend forscht

- Sieger*innen der Sächsischen Landeswettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ 2024 stehen fest
- 200 Besucher*innen bei öffentlicher Projektpräsentation bei DAS Environmental Expert GmbH in Dresden
- Öffentlichkeit wählt Community Champion 2024

Dresden, 23. März 2024. Wie kann Spinat zur Therapie von chronischen Wunden dienen? Kann KI die Arbeitswelt revolutionieren? Und werden Türen in der Schule auch nachts geöffnet? Mit diesen und weiteren spannenden Fragestellungen sind die Teilnehmenden bei den Sächsischen Landeswettbewerben Jugend forscht und Schüler experimentieren angetreten. Ihre Ergebnisse präsentierten die 35 Nachwuchsforscher*innen einer Expertenjury und Besucher*innen am 23. März bei DAS Environmental Expert GmbH in Dresden. Sechs junge Talente errangen den Landessieg und vertreten Sachsen beim Bundesfinale vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 in Heilbronn. Die Landeswettbewerbe werden veranstaltet von den sächsischen Patenunternehmen DAS Environmental Expert GmbH, GlobalFoundries Dresden, BGH Edelstahlwerke GmbH und Porsche Leipzig GmbH.

Sachsens Vertreter*innen im Bundesfinale:

Ole Günther (17) vom G.-E.-Lessing-Gymnasium in Hohenstein-Ernstthal im Fachgebiet Biologie mit dem Projekt „Exkurs in die Welt der Fische-Nahrung und Parasitismus“.

Florian Reddel (18) vom Sächsischen Landesgymnasium Sankt Afra zu Meißen im Fachgebiet Biologie mit dem Projekt „Entwicklung einer Gewebeprothese aus Spinat zur Therapie von chronischen Wunden“.

Helena Krüger (18) von der Hochschule Zittau/Görlitz im Fachgebiet Physik mit dem Projekt „Untersuchung der dynamischen Längsstabilität unterschiedlicher Federballmodelle“.

Dan Vlad Himcinschi (18) Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz im Fachgebiet Physik mit dem Projekt „Bau eines Foucaultschen Pendels im Treppenhaus des Johannes-Kepler-Gymnasiums“.

Joel Gerlach (19) von der Landesschule Pforta in Naumburg im Fachgebiet Arbeitswelt mit dem Projekt „Präzisierung von Berufsbezeichnungen - Wie können KIs die Arbeitswelt revolutionieren?“.

Clara Bläser (17) Sächsisches Landesgymnasium Sankt Afra zu Meißen im Fachgebiet Technik mit dem Projekt „Implementierung von parametrischem Design bei der Entwicklung von Shark-Skin Technologie“.

Sieger im Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“:

Edgar Treichel (14) Gymnasium Dresden-Bühlau im Fachgebiet Technik mit dem Projekt „Ob Türen in der Schule auch nachts geöffnet werden?“.

Kreative Projekte und beeindruckende Forschungskompetenz

Künstliche Intelligenz, Erneuerbare Energien und die Entwicklung innovativer Therapieformen: Die Themen und Forschungsfelder bei Jugend forscht Sachsen sind nicht nur vielfältig, sondern auch gesellschaftlich hochrelevant. Unter dem bundesweiten Motto „Mach Dir einen Kopf“ glänzen die jungen Forscherinnen und Forscher aus Sachsen mit kreativen Ideen und Fachkompetenz.

Schirmherr Christian Piwarz, Sächsischer Staatsminister für Kultus: „Mit den Nachwuchswettbewerben ‚Jugend forscht‘ und ‚Schüler experimentieren‘ fördern wir die Neugier und Innovationskraft unserer jungen Generation. Der Wissensdurst und die Kreativität der sächsischen Jungforscherinnen und Jungforscher beeindruckten mich sehr. Mit ihren Forschungsprojekten finden sie nicht nur den Zugang zu MINT-Themen und hochkarätigen sächsischen Forschungsinstituten, sondern auch Antworten auf einige der drängendsten Fragen unserer Zeit. Ich bin stolz auf unsere sächsischen Schülerinnen und Schüler und wünsche Ihnen viel Erfolg beim Bundeswettbewerb.“

Projektbetreuende vernetzen sich bei „Meet & Greet“

In diesem Jahr konnten sich die Projektbetreuenden der Jungforscher*innen im Netzwerkformat „Meet & Greet“ über den Wettbewerb austauschen. Gemeinsam mit dem Jugend forscht-Botschafter Dr. Andreas Kaps und Netzwerkkoordinatorin Christine Stahlschmidt wurden wichtige Weichen gestellt für die weitere Förderung junger MINT-Talente in Sachsen. Landeswettbewerbsleiterin Saskia Schnasse ist froh über die Unterstützung der Projektbetreuenden, die sich ehrenamtlich bei Jugend forscht engagieren: „Für ihr Engagement, ihre Inspiration und die wertvollen Ratschläge verdienen unsere Projektbetreuenden besonderen Dank. Sie sind eine wichtige Stütze für die Schülerinnen und Schüler während der gesamten Projektphase und tragen maßgeblich zum Erfolg des Wettbewerbs bei.“

Publikumsliedling gewählt

Für ihr Lieblingsprojekt konnten die Teilnehmenden und Besucher*innen in einem Online-Voting abstimmen. „Community Champion“ wurde **Clara Bläser (17)** mit ihrem Projekt „Implementierung von parametrischem Design bei der Entwicklung von Shark-Skin Technologie“. Geschäftsführer des Gastgebers DAS Environmental Expert GmbH, René Reichardt, hat den Preis im Namen aller Paten auf der Bühne übergeben. „Es sind Projekte wie das von Clara Bläser, die zeigen, dass sich die Förderung unseres wissenschaftlichen Nachwuchses lohnt. Ich finde es großartig zu sehen, wie sich ein junger Mensch so leidenschaftlich mit Naturwissenschaften auseinandersetzt und seine Ideen verwirklicht.“

Sonderpreise

Das Sächsische Staatsministerium für Kultus vergibt zwei Preise. Mit dem Sonderpreis des Sächsischen Staatsministerium für Kultus in der Sparte ‚Jugend forscht‘ wurde **Lilli Heurkens (18)** vom Sächsischen Landesgymnasium Sankt Afra zu Meißen mit ihrem Projekt „ChatGPT in der Schule - Wo liegen Probleme und Möglichkeiten im Umgang mit der Chat-KI“ geehrt. In der Sparte ‚Schüler experimentieren‘ gewann das Dreierteam **Anna Jasmin Dittrich (9), Lea Kerl (9) und Emilio Pörsel (9)** der Grundschule Harthau in Chemnitz mit ihrem Projekt „Vom Badezimmer in die Welt - regelmäßige und unregelmäßige Fliesen“.

Der Innovationspreis Nachhaltigkeit der Siemens AG ging an **Lias Farin Csepregi (17)** vom Gymnasium Burgstädt mit seinem Projekt „Durch Kaffeepulver Autofahren - Bohne oder Diesel?“.

Wettbewerbe werden von Patenunternehmen und Unterstützern getragen

In diesem Jahr fanden die sächsischen Landeswettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ bei DAS Environmental Expert GmbH in Dresden statt. Mitveranstalter sind die sächsischen Patenunternehmen von „Jugend forscht“ GlobalFoundries Dresden, BGH Edelstahlwerke GmbH und Porsche Leipzig GmbH. Die Landeswettbewerbe werden zudem von der Siemens AG unterstützt.

Über die sächsischen Landeswettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“

„Jugend forscht“ ist der bekannteste Nachwuchswettbewerb Deutschlands. Sein Ziel ist es, junge Menschen für Wissenschaft und Forschung zu begeistern und Talente aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu fördern. Seit seiner Gründung im Jahr 1965 leistet „Jugend forscht“ einen wichtigen Beitrag zur Identifizierung und Ausschöpfung der Begabungen und Potenziale der jungen Generationen. Der Sächsische Landeswettbewerb „Jugend forscht“ findet seit über 30 Jahren statt und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des MINT-Nachwuchses im Freistaat. „Schüler experimentieren“ ist die junge Sparte von „Jugend forscht“ und richtet sich an Schülerinnen und Schüler unter 15 Jahren. Seit 2018 wird der Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ in Sachsen parallel zu „Jugend forscht“ veranstaltet. Schirmherr beider Wettbewerbe ist der Sächsische Staatsminister für Kultus. Weitere Informationen zu Jugend forscht Sachsen: <https://www.jugend-forscht-sachsen.de/>

Galerie der Preisträger: <https://www.jugend-forscht-sachsen.de/preistraeger/>

Projektgalerie aller Teilnehmer: <https://www.jugend-forscht-sachsen.de/projektgalerie/>

Bildmaterial zum Download ab 20:00 Uhr:

http://datas.weichertmehner.com/jugendforscht_2024.zip

Bildnachweis: Jugend forscht Sachsen / André Wirsig

Kontakt:

Landeswettbewerbsleiterin Jugend forscht Sachsen

Saskia Schnasse

E-Mail: saskia.schnasse@jugend-forscht-sachsen.de

Ansprechpartner für Medien:

WeichertMehner (Agentur)

Mathias Rentsch

Tel.: 01733700348

E-Mail: jugendforscht@weichertmehner.com